

IC-Zug Fahrzeugen Epoche 4b.

Seit 1962 sind die vierachsigen Abteilwagen mit Bauartnummer 121 für den Einsatz in modernen IC-Zügen in Dienst gestellt worden.

Diese IC-Zug Wagen Apümz 121 bekamen beim Anfang schon einem hohen Ausstattungs- und Fahrkomfort mit Klimaanlage. Diese Wagen waren vorher als Rheingold und Rheinphel / TEE Wagen in Dienst gestellt als Apüm-62 und später als Apümh 121.

1 Klasse IC -Zugwagen Apmz 121 der DB, Ep 4b.

Die Apum 121 sind als 1ste Kl Wagen für den Einsatz in TEE und F-Zügen in nationalen und internationalen Verkehr ausgelegt worden für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h.

Die Wagen laufen auf Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz mit selbstnachstellende Scheibenbremsen.

Die Wagen sind zugestüst mit Dreh- klaptüren an den Einstiegen, Schiebetüren in den Stirnwänden, Klaptritten und rote Schürze.

Der 1ste Klasse Wagen Apmz 121 umfasst einem offenen Sitzraum, mit an jedem Wagenende ein Toilette Abteil mit Waschraum und ein Kleiderschrank.



Gehäusebau:

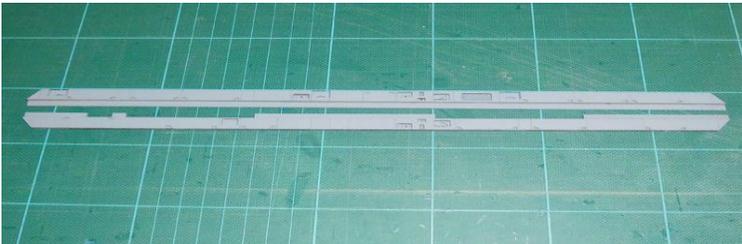
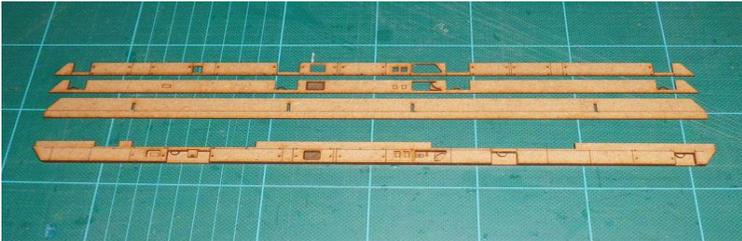
Als Grund wird ein D- Zugwagen genommen von Rivarossi, wobei die Fenstereinteilung geändert ist. Von diesem Modell ist dann ein weiteres Munster abgegossen in Resin.

Das Gehäuse und Dach wird entfettet, entgratet und beigeschliffen.



Nachdem wird das Gehäuseteil grundiert mit kunststoff primer, später lackiert in dem richtigen Endanstrich, beschriftet und mit Klarschicht übersprüht. (Siehe weiter bei Farbanstrich)

Die verschiedene Schichte der Schurze (in MDF 1 mm) werden zusammen geklebt und grundiert.



Farbanstrich:

Auf dem Kunststoff Primer wird jetzt ein Klebeband geklebt zum Auswuchten des Fensterrahmen.

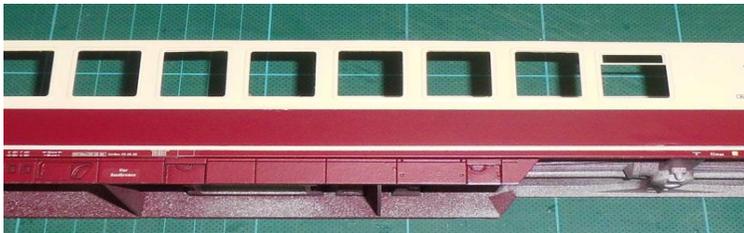


Nachdem die Fensterrahmen, (ausgelasert in Bristol), auf das Gehäuse geklebt sind und die Schürze vormontiert, wird alles grundiert.



Das Gehäuse (unter den Fensterband) und die Schürze bekommen ein Purperrotes Streife. (Ral 3004)

Nach trocknen und abkleben von dieser Streife unter dem Fensterband (mit 15 mm Klebeband) über das Rahmenteil und die Schürze unter das Rahmenteil wird das Gehäuse in beige gespritzt. (Ral 1015)



Die Beschriftung und DB Logo wird abgereibt und mit Klarlack gesichert.



Jetzt werden die Glasscheiben eingeklebt.



Das Dach wird Quarzgrau gespritzt. (Ral 7039)

Die Unterseite des Wagens wird Schwarzgrau gespritzt. (Ral 8022)

Auch Epochenmassig hat sich die Farbe der Innenausstattung geändert. So hat sich der Farbton des Querwändes geändert in Cognacbraun, Beige, Grau, Grünbeige etc.

.Innenausstattung:

Der 1ste Klasse Wagen Apum 121 umfasst ein offenen Sitzraum mit an jedem Wagenende ein Toilette Abteil mit Kleiderschrank.

Das Sitzraum ist bestückt mit einfache und doppel Sitze.

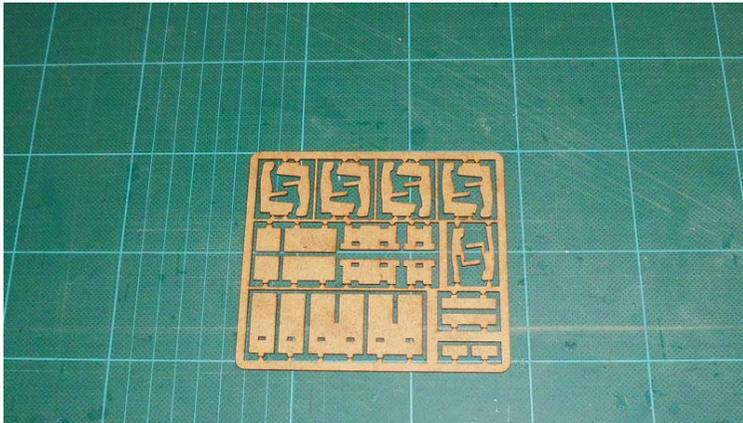
Die Innenausstattung ist licht braun gehalten (Ral 1000) mit die Zessel Polster in rotbraun.

Der Boden ist Verkehrsgrau (Ral 7042) angestrichen.

Sitz & Abteil Anfertigung:

Für die Innenausstattung werden Querwände und Zessel gebraucht. Am einfachsten kann man die Zessel kaufen auf die Modellbaumarkt, aber selbstbau macht jedoch auch viel Spass.

Hier eine Platte für zwei doppelte und zwei einfach Zessel in 1 mm MDF.



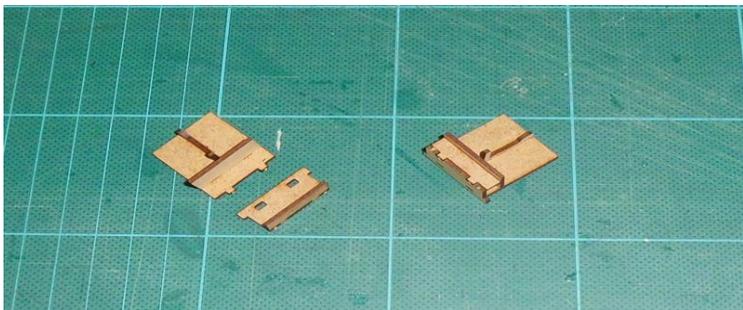
Für dem Zweisitz wird das senkrechte Sitzteil auf den Bodenteil geklebt.



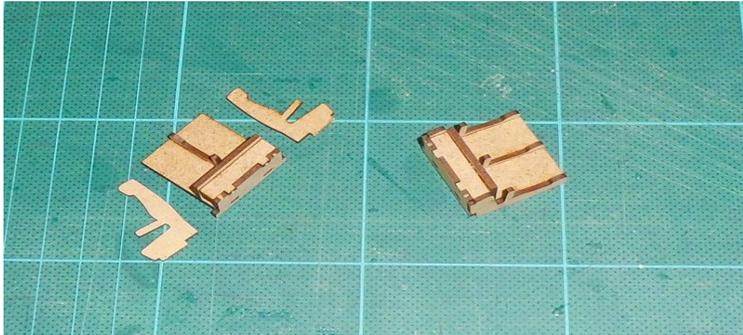
Für dem Zusammenbau hier wird das senkrechte Zessel Mittelteil in das Rückenteil geklebt wie das Sitzteil.



Das das Rückenteil wird jetzt mit den Bodenteil zusammen geklebt.

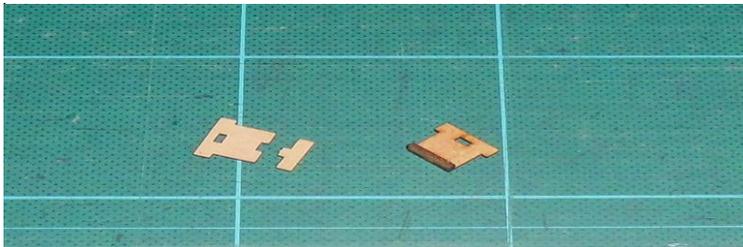


Die beide Armstützen werden beiden an das Rückenteil geklebt.

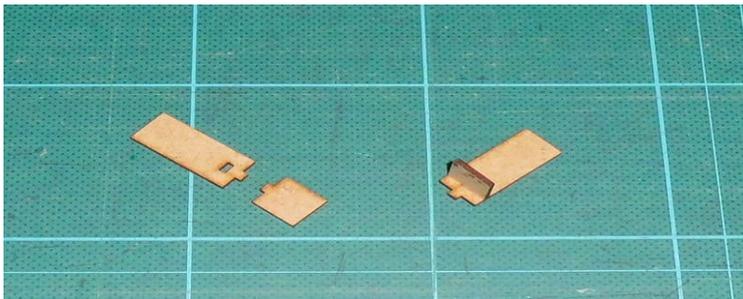


Die Einfache Zessel werden ähnlich zusammgebaut.

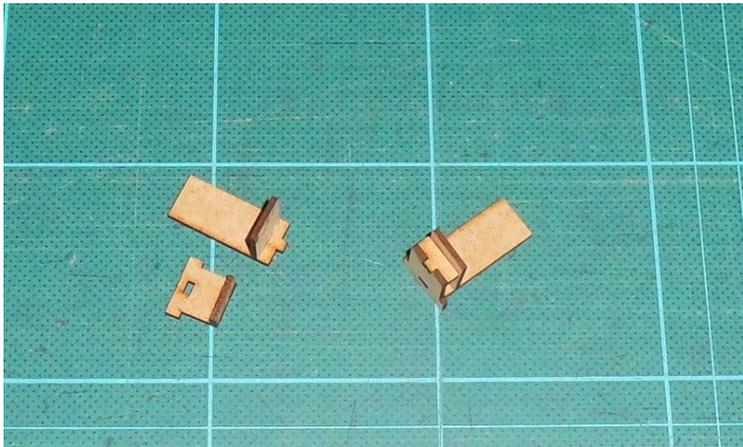
Für die Einfache Zessel fangt man an mit das sekrechte Sitzteil auf die Bodenplatte zu kleben.



Das Sitzteil wird in das Rückenteil geklebt.



Das vormontiertes Rückenteil wird auf die Bodenplatte geklebt.

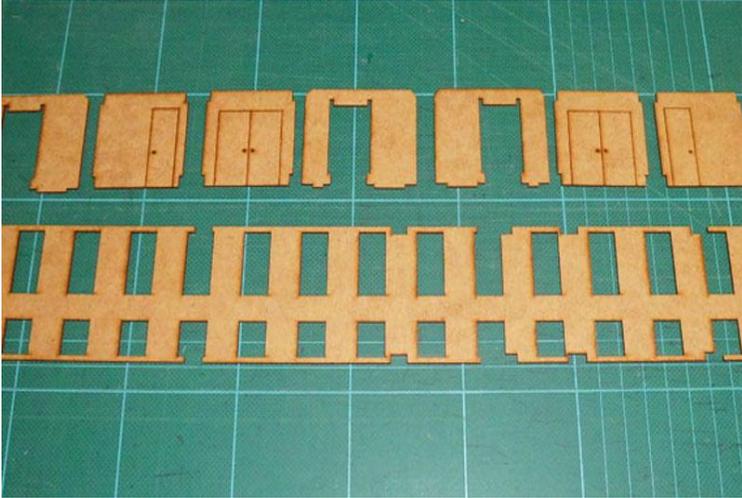


Die Armstützen an die Stirnseite des Zettels werden angeklebt.

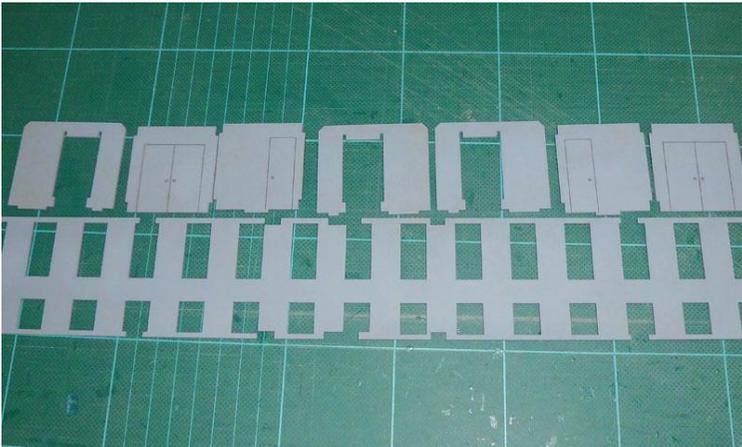


Nach Grundierung bekommen die Zessel ihren Endanstrich.

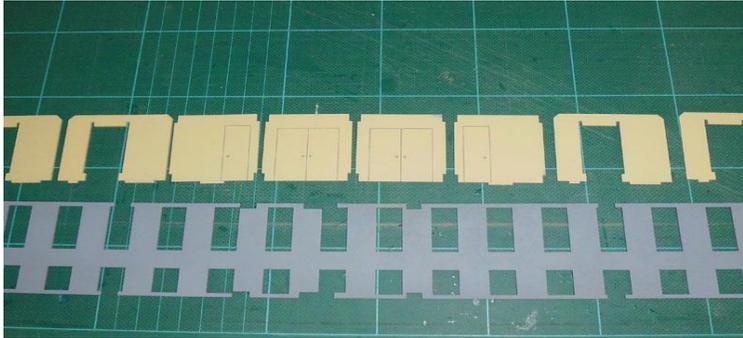
Abteil Wände und die Bodenplatte sind ausgelasert in 1.5 mm MDF.



Die Abteilwände und die Bodenplatte werden mit Spritzspachtel besprüht und weiter grundiert..



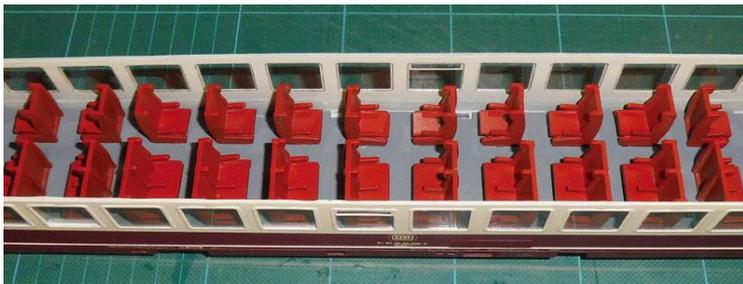
Nach grundieren bekommt die Grundplatte und die Abteilwände ihre Endlackierung.



Die Zessel und Abteilwände werden in die bodenplatte geklebt.

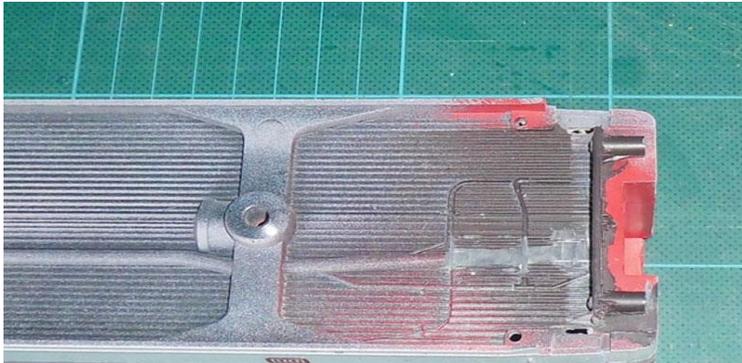


Die Innenausstattung wird auf die bodenplatte ins Gehäuse geschraubt.



Montage:

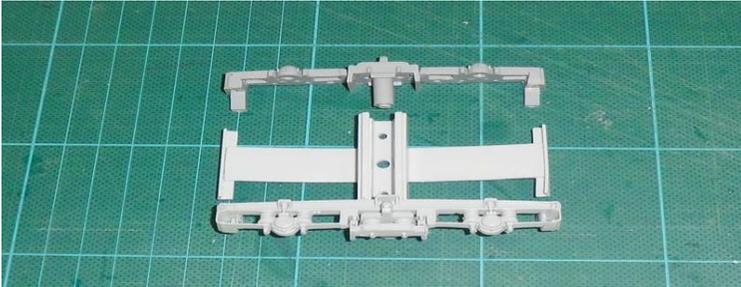
Um die Kupplungskulisse einzubauen braucht man die Bodenplatte zu ebenen.



Die Kupplungskulissen werden eingepasst und eingeschraubt. Die Klapptritten werden eingeklebt, und die Puffer montiert, wie die Klima Roster.



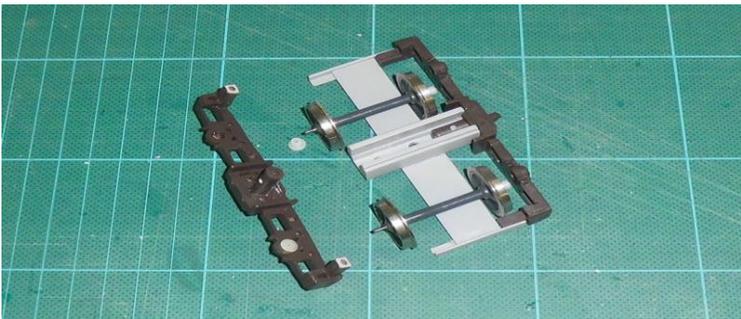
Die Drehgestelle sind in Resin neu hergestellt.
Die beide Blenden werden in das Mittenstück geschraubt, wofür die
Locher passgenau vorgebohrt werden in diese Blende.



Nach grundierung bekommen die Drehgestelle ihre Endanstrich.



Die Drehgestelle werden mit Metall Radsätze bestückt, (statt mit
Kunststoff Räder) und in die Gleitlager montiert.



Nach grundierung wird das Dach Quarzgrau gespritzt. (Ral 7039).



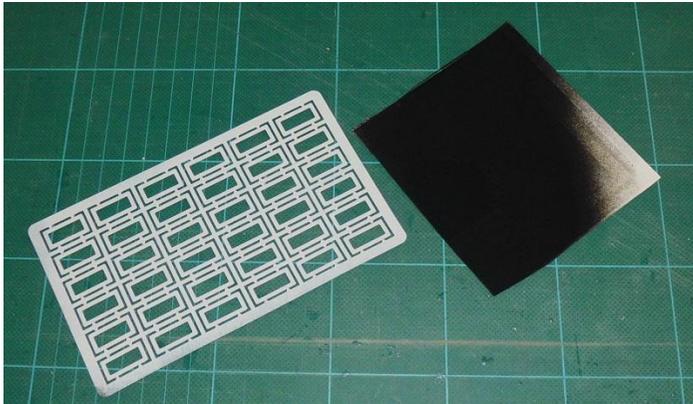
Auch die Wülste werden neu gegossen in Resin.
Nach grundierung bekommen die ihre Endanstrich in Schwarz.



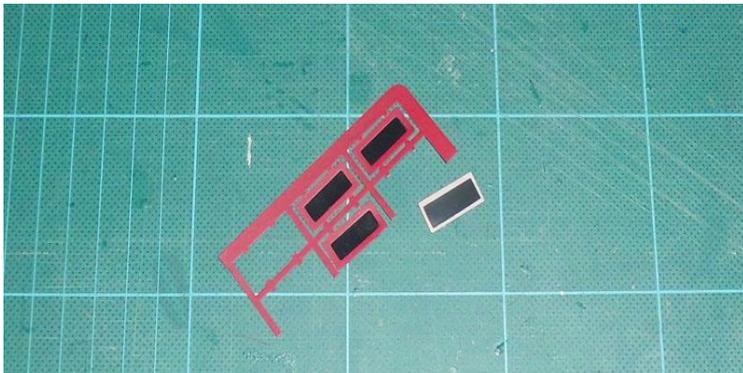
Das Dach wird auf das Gehäuse gesetzt und verriegelt mit die Wülste an die Stirnseite. Die Drehgestelle werden montiert.

Eine MICA Schicht (3M Overhead slide) wird an die Hintenseite Schwarz lackiert und an die Vorderseite beschriftet mit die Bestimmung (Beschriftung in Weiss in Wasser DECAL format).

Die Mica schicht wird teilweise überklebt mit einem aus Papier gelaserten Kursbrettrahmen.



Hier das eingefarbten Rahmen in purperrot und montiert als Kursbrett.



Die Türöffnungen werden mit Allfarbigem Stift nachgezogen, die Schlussbeleuchtung wird Signalrot eingefärbt oder mit Leds bestückt, und fertig ist Reisezugwagen der DB Gattung **Apmz 121 Epoche 4b**.



